

Mini-Mathematikum lockte ins Berger Stadthaus

„Deutsche Postcode Lotterie“ unterstützt das Vorhaben der Bürgerstiftung Bergen mit 11.800 Euro

BERGEN. Die Bürgerstiftung Region Bergen hat am 3. September die Mitmach-Ausstellung „Mini-Mathematikum“ mit zahlreichen geladenen Gästen im Stadthaus in Bergen eröffnet. Die Ausstellung war dort bis zum 15. September zu sehen.

Gleich zu Beginn der Eröffnung überreichte Nicolas Berthold von der „Deutschen Postcode Lotterie“ einen Scheck über 11.800 Euro zur Finanzierung der Ausstellung an die Vorsitzende der Bürgerstiftung.

Die 8. Klassen der Anne-Frank-Oberschule hatten den Raum im Stadthaus mit Bastelarbeiten zu mathematischen Themen fantasievoll geschmückt. Unter dem Motto „Sehen-staunen-anfassen-erleben-experimentieren“ hat Melanie Schmidt vom Mathematikum Gießen den Gästen die einzelnen Stationen eindrucksvoll erklärt und sie zum Mitmachen aufgefordert. 20 Schüler aus den 10. Klassen der Anne-Frank-



Zur Finanzierung der Mitmachausstellung „Mini-Mathematikum“ (links ein Bild eines Exponats) im Berger Stadthaus überreichte Nicolas Berthold von der „Deutschen Postcode Lotterie“ einen Scheck über 11.800 Euro an Nadine Friedrichs von der Bürgerstiftung Region Bergen.

Oberschule betreuen die einzelnen Stationen während der Öffnungszeiten.

An Stationen mit interaktiven Experimenten können die Kinder selbstständig mathematische Erfahrungen sammeln.

Der Zugang erfolgt über eigenes Erleben: Die Kinder können Puzzles legen, Brücken bauen und sich unendlich gespiegelt sehen. Sie experimentieren am Knobeltisch, malen im Spiegel oder

bauen eine Stadt.

Für Lehrer und Erzieher wurde parallel zur Ausstellung eine Fortbildung angeboten, um die Nachhaltigkeit für Teilnehmer zu manifestieren.

Zum Hintergrund: Das Mathematikum in Gießen ist das erste mathematische Mitmach-Museum der Welt. Über 170 Exponate öffnen eine neue Tür zur Mathematik. Besucher jeden Alters und jeder

Vorbildung experimentieren: Sie legen Puzzles, bauen Brücken, zerbrechen sich den Kopf bei Knobelspielen, entdecken an sich selbst den Goldenen Schnitt, schauen einem Kugelwettrennen zu, stehen in einer Riesenseifenhaut und vieles mehr.

Und sollten sie mal kurz vor dem Verzweifeln sein, haben die Betreuer sicher einen Tipp für sie. Das Mini-Mathematikum, ein spezieller Bereich für vier- bis achtjährige Kinder, lässt auch schon die Jüngsten Mathematik begreifen.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2002 ist das Mathematikum zu einem echten Besuchermagnet geworden, der jährlich rund 150.000 Besucher anzieht. Von Besuchen von Schulklassen über Betriebsausflüge bis zum idealen Ort für einen Familienausflug beweist das täglich geöffnete Mathematikum seine Attraktion. Es liegt ganz in der Nähe des Gießener Hauptbahnhofs. (bsa)

12.9.
2018

Mathematik zum Anfassen wird gezeigt

BERGEN. Die Bürgerstiftung Region Bergen hat kürzlich die Mitmach-Ausstellung „mini mathematikum - Mathematik zum Anfassen“ mit zahlreichen geladenen Gästen im Stadthaus in Bergen eröffnet.

Gleich zu Beginn der Eröffnung überreichte Herr Berthold von der Postcode Lotterie einen Scheck über 11.800 Euro zur Finanzierung der Ausstellung an die Vorsitzende der Bürgerstiftung. Die achten Klassen der Anne-Frank-Oberschule hatten den Raum im Stadthaus mit Bastelarbeiten zu mathematischen Themen fantasievoll geschmückt. Unter dem Motto „Sehen-staunen-anfassen-erleben-experimentieren“ hat Frau Schmidt vom Mathematikum Gießen den Gästen die einzelnen Stationen eindrucksvoll erklärt und sie zum Mitmachen aufgefordert. 20 Schülerinnen und Schüler aus den zehnten Klassen der Anne-Frank Oberschule betreuen die einzelnen Stationen während der Öffnungszeiten.

An Stationen mit interaktiven Experimenten können die Kinder selbstständig mathematische Erfahrungen sammeln. Der Zugang erfolgt über eigenes Erleben: Die Kinder können Puzzles legen, Brücken bauen und sich unendlich gespiegelt sehen. Sie experimentieren am Knobeltisch, malen im Spiegel oder bauen eine Stadt. Für Lehrer und Erzieher wurde parallel zur Ausstellung eine Fortbildung angeboten, um die Nachhaltigkeit für Teilnehmer zu manifestieren. Die Ausstellung ist noch bis Sams-

tag, 15. September, geöffnet. Morgens ist sie bereits komplett ausgebucht, nachmittags sind Gäste jederzeit willkommen. Die Öffnungszeiten sind am Donnerstag und Freitag von 14.30 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 18 Uhr, der Besuch der Ausstellung kostet zwei Euro pro Person.

Das Mathematikum in Gießen ist das erste mathematische Mitmach-Museum der Welt. Über 170 Exponate öffnen eine neue Tür zur Mathematik. Besucher jeden Alters und jeder Vorbildung experimentieren: Sie legen Puzzles, bauen Brücken, zerbrechen sich den Kopf bei Knobelspielen, entdecken an sich selbst den Goldenen Schnitt, schauen einem Kugelwettrennen zu, stehen in einer Riesenseifenhaut und vieles mehr. Und sollten sie mal kurz vor dem Verzweifeln sein, haben die Betreuerinnen oder Betreuer sicher einen Tipp für sie. Das Mini-Mathematikum, ein spezieller Bereich für vier- bis achtjährige Kinder, lässt auch schon die Jüngsten Mathematik begreifen.

Seit seiner Eröffnung 2002 ist das Mathematikum in Gießen zu einem Besuchermagnet geworden, der jährlich rund 150.000 Besucher anzieht. Infos unter www.mathematikum.de oder per Facebook unter www.facebook.com/Mathematikum.



Bei der Scheckübergabe.

Foto: privat

„Mini-Mathematikum“ im Stadthaus geht heute zu Ende

BERGEN. Mathematikum. Das Wort allein hört sich für viele Menschen schon schrecklich an und erinnert an die eigene Schulzeit, als man sich mit Dreisatz oder Kurvendiskussionen auseinandersetzen musste. Viele sind daran kläglich gescheitert und sind froh, dass sie viele der mühevoll erlernten Dinge im Alltag nicht mehr brauchen. Dass die Mathematik aber durchaus auch eine faszinierende Seite hat und sich vor allem überall im Alltag wiederfindet, zeigt heute noch einmal die Mitmach-Ausstellung „Mini Mathematikum“ im Berger Stadthaus.

Konzipiert ist die Ausstellung für Kinder im Alter von vier bis neun Jahren. Ein Besuch zeigt aber, dass auch die Erwachsenen mächtig viel Spaß an den verschiedenen Stationen haben können. Schon am Eingang geht es los mit einem Gestell, in das man sich stellt, dann einen Ring hoch-

zieht, der vorher in Seifenlauge lag und dadurch eine riesen Seifenblase erschafft. Weiter geht es mit Stationen, an denen logisches Denken, räumliche Vorstellungskraft und das Verstehen von Zusammenhängen gefragt sind. Die Wanderausstellung, die von der Bürgerstiftung Region Bergen, ins Stadthaus geholt wurde und vom Sparkassenverband Niedersachsen, der Klosterkammer Hannover, der Stiftung NiedersachsenMetall und der EWE-Stiftung gefördert wird, möchte Türen zur Mathematik öffnen. Zudem hat Nicolas Berthold von der Postcode-Lotterie einen Scheck über 11.800 Euro zur Finanzierung der Ausstellung an Bürgerstiftung überreicht. Bis zu 1000 Schüler haben



Birgit Stephani (2)



Mathematik kann Spaß machen: Das zeigt die Mitmach-Ausstellung „Mathematikum“. Nicolas Berthold überreichte einen Scheck über 11.800 Euro an Nadine Friedrichs von der Bürgerstiftung.

die Ausstellung bislang vormittags besucht, freut man sich aufseiten der Bürgerstiftung. Nachmittags hingegen ist die Ausstellung für jeden Interessierten geöffnet. Mütter

kommen dann mit ihren Kindern, die gleich auch noch ihre Freunde mitbringen. Kaum haben die Kinder das Stadthaus betreten, sind sie auch nicht mehr zu halten. Alles

muss ausprobiert und erkundet werden. Finn und Jakob zum Beispiel versuchen gerade ein Rätsel zu knacken, bei dem Bilder Zahlen zugeordnet werden müssen. „Die Fußballmannschaft ist leicht, das sind elf Spieler“, meint Finn. Bei den beiden Händen allerdings kommen die beiden schon ins Zweifeln. „Das können zwei Hände oder zehn Finger sein“, meint Jakob. Und die schwierigste Frage: „Wo ist die Eins?“. Die versteckt sich tatsächlich, nämlich in Form eines Spiegels. „Warum?“, will Finn wissen und erfährt, die Antwort ist ganz einfach: er guckt in den Spiegel und sieht sich selbst. Der Spiegel ist daher die Eins, denn Finn ist einzigartig. (bis)

i Die Ausstellung zum Mitmachen, Lernen und Erforschen ist am heutigen Samstag noch von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

15.9.2018